

# klang werk statt weimar

Weimar, 18. März 2009

En avant!

Die Klangwerkstatt ist im Bauhaus:

*Diese ungeheuer interessante, ideengeschwängerte Zeit ist reif dafür zu etwas positiv Neuem zusammengehämmert zu werden...* (Walter Gropius)

Der Hammer fällt in neuem Klang. Fünf Konzerte greifen Ideen, Themen, Namen rund um das musikalische Bauhaus auf um die Töne im Schmelztiegel experimenteller Geister neu zu gießen.

Vertrautes mischt sich mit Unbekanntem und öffnet neue Räume.

Treten Sie ein!

Der Fundus dieser neu konzipierten Konzertreihe liegt in den Konzertprogrammen, die das Bauhaus in seiner Weimarer Zeit veranstaltete sowie in den Musikprogrammen der legendären Bauhauswoche von 1923. Wichtige Namen auf den Programmzetteln waren u.a. Igor Strawinsky, Paul Hindemith, Arnold Schönberg, Béla Bartók und Ferruccio Busoni.

Aus der Mixtur vielfältiger Programme der *klangwerkstatt weimar* seien dafür exemplarisch folgende Werke benannt: Arnold Schönberg - *Pierrot Lunaire op.21*, Paul Hindemith - *Das Marienleben* und Igor Strawinskis Suite aus *Die Geschichte vom Soldaten* aus dem Jahre.

Die Konzertreihe ist in enger Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar geplant und wird von der Stadt Weimar, der Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land, dem Thüringer Kultusministerium und der Kulturstiftung Thüringen gefördert.

Das erste Konzert dieser Reihe erfährt besondere Förderung als Konzert des Deutschen Musikrates, der explizit zeitgenössische Musik unterstützt.

Doch nicht nur der Blick auf Vergangenes eröffnet neue Wege. Neues dem Neuem!

Die Klavierkomposition *Klangfelder 2* (2006) des Berliner Komponisten H.Johannes Wallmann (\*1952) nimmt in ihrem künstlerischem Gestaltungsansatz in besonderer Weise Bezug auf die Gedanken des Bauhauses. *The Infernal Twittering Machine*, eine im Jahre 2004 entstandene Komposition des Waliser Komponisten Simon Thorne (\*1957) ist nach der gleichnamigen Bildkomposition Paul Klees benannt, die im Ambiente des Bauhauses entstand.

Besonders verweisen wollen wir auf die Uraufführung der Komposition „mit einem schritt die schritte“ der in Dessau geborenen Komponistin Annette Schlünz (\*1964), die dieses Werk der *klangwerkstatt weimar* widmet.